

Niederschrift über die 38. Sitzung des Ortsgemeinderates Mörsdorf vom 01.02.2018

Um 19:30 Uhr war der Gemeinderat auf Grund der Abwesenheit von 7 Ratsmitgliedern nicht beschlussfähig. Der Vorsitzende erklärt, dass er die heutige Sitzung schon am 11. Januar in einer Email an alle Ratsmitglieder terminiert hatte und die Ratsmitglieder natürlich durch die VGV form- und fristgerecht eingeladen wurden. Er habe im Verlauf der letzten 48 Stunden folgende Absagen der fehlenden Ratsmitglieder erhalten:

Peter Meurer, per Mail am 29.01 um 15:44 Uhr

Heiko Brachtendorf, per Mail am 30.01. um 19:21 Uhr

Gregor Brachtendorf, per Mail heute um 17:47 Uhr

Hermann Reinartz, per Mail heute um 9:13 Uhr

Anne Schnorpfeil, per Mail heute um 17:17

Michael Span, per Mail heute um 8:11 Uhr

Werner Christ, per Telefon heute um 13:30 Uhr, Krankheitsbedingt

Der Vorsitzende äußerte deutlich seinen Unmut über die Nichtachtung seiner umfangreichen Vorarbeiten für die Ratssitzung seitens der fehlenden Ratsmitglieder. Er mahnte insbesondere die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten an, zu der sich alle Ratsmitglieder verpflichtet haben.

Der Vorsitzende erklärt, dass er trotz der fehlenden Beschlussfähigkeit die Sitzung als informelle Sitzung abhalten wolle, zumal ja auch Herr Hachenberg anwesend sei um, das geplante Baugebiet vorzustellen. Er verwies dabei auch auf die im Publikum anwesenden bauwilligen Bürger, die dringend auf das Angebot baureifer Grundstücke in der Gemeinde warten.

Mit dem Erscheinen des Ratsmitglieds Werner Christ um 19:55 Uhr ist die Beschlussfähigkeit des Rates gegeben, so dass der Vorsitzende die ordentliche Sitzung einleitet:

Beginn: 20:00 Uhr

Vorsitzender: Marcus Kirchhoff

Schriftführung: Thore Klingels

Anwesende: Hans- Peter Platten, Kai Gast, Herbert Schmitz, Hans-Peter Färber, Marita Steffen, Werner Christ

Fehlende: Hermann Reinartz, Peter Meurer, Anne Schnorpfeil, Gregor Brachtendorf, Heiko Brachtendorf, Michael Span

Gäste: Herr Hachenberg vom Büro Stadt- Land- Plus.

Der Ortsbürgermeister begrüßt die Ratsmitglieder, Herrn Hachenberg und die anwesenden Bürger.

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Bevor der Vorsitzende die Sitzung eröffnet, bittet er den Rat wegen Eilbedürftigkeit um Aufnahme von fünf Ergänzungen in der Tagesordnung: So soll TOP 2 „Bebauungsplan Breitwies“ um drei weitere Punkte erweitert werden:

- 2.3- Beschlussfassung zur Vergabe der Entwässerungsplanung
- 2.4- Beschlussfassung zur Vergabe der Planung der Erschließung
- 2.5- Beschlussfassung über die Beteiligung der benachbarten Gemeinden usw.

sowie TOP 3 „1. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Windorf“ um zwei weitere Punkte ergänzt werden:

- 3.2- Beschlussfassung über die Vergabe des Planungsauftrages

- 3.3 Beschlussfassung über die Beteiligung der benachbarten Gemeinden usw.

Diesen Änderungen stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1: Einwände zur Niederschrift -öffentlicher Teil- vom 14.12.2017

Der Rat hat keine Einwände.

TOP 2: Bebauungsplan „Breitwies“

Hier übergibt der Vorsitzende das Wort zunächst an Herrn Hachenberg vom Büro Stadt- Land- Plus. Dieser stellt dem Rat den Bebauungsplanentwurf „Breitwies“ vor:

Der Entwurf gliedert sich in drei Bauabschnitte. Der erste Wohnbauabschnitt mit etwa 1,15 Hektar Fläche bietet 11 Baugrundstücke mit Größen zwischen 600 und 1.000 m². Die Häuser dürfen die Firsthöhe von 11m (max. 2 Geschosse) und die Traufhöhe von 8m nicht überschreiten. Der zweite Wohnbauabschnitt mit 0,58 ha soll Raum für weitere sechs Grundstücke ähnlicher Größen bieten. Der dritte Bauabschnitt bietet 8 Grundstücke als gemischte Bauflächen. Die ersten beiden Bauabschnitte bieten aufgrund ihrer Sonnenlage ideale Voraussetzungen für das Wohnen.

Ziel ist es, die Grundstücke mit minimalem Erschließungsaufwand aufzuteilen und die nötigen Ausgleichsflächen als unbebaubare Fläche zwischen den Grundstücken als Grünflächen auszuweisen. Dies führt zu großen Grundstücken mit moderaten Preisen.

Die nötigen artenschutzrechtlichen Gutachten und Untersuchungen müssen noch eingeholt werden, und die Einleitung des Oberflächenwassers in einen Vorfluter muss noch mit den Behörden abgeklärt werden.

Zunächst soll nur der erste Bauabschnitt umgesetzt werden. Dennoch ist es sinnvoll, die gesamte Fläche zu überplanen, um bei späterem Bedarf kurzfristig handlungsfähig zu sein.

Bis der Bebauungsplan nach Aufstellung Gültigkeit hat vergehen etwa sechs Monate. Die Erschließung könnte bereits im Frühjahr nächsten Jahres erfolgen.

Als direkte Eigentümer von Nachbarflächen verlassen Ratsmitglied Werner Christ und Ortsbürgermeister Marcus Kirchhoff wegen § 22 GemO den Sitzungstisch. Der Beigeordnete Hans- Peter Färber übernimmt den Vorsitz.

2.1 Aufstellungsbeschluss nach §2 Abs. 1 BauGB

Der Ortsgemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Breitwies“. Der Geltungsbereich umfasst folgende Grundstücke: Flur 10; Flurstück 2; Flurstück 1 teilweise (= 21.1; 21.3; 22.1; 23.1; 85; 86; 87.) bzw. die im Bebauungsplan überplanten Flächen.

Hiermit ist der Rat einstimmig einverstanden (alle 5 Wahlberechtigten stimmen dafür).

2.2 Beschlussfassung über die Planungskonzeption

Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im vereinfachten Verfahren gemäß § 13b des BauGB.

Dem vorgestellten Entwurf des Planungsbüros Stadt- Land- Plus Boppard-Buchholz stimmt der Rat einstimmig zu (alle 5 Wahlberechtigten stimmen dafür).

2.3 Beschlussfassung zur Vergabe der Entwässerungsplanung

Dem Angebot des Planungsbüros Stadt- Land- Plus Boppard-Buchholz zur Entwässerungsplanung in Höhe von € 7.458,53€ stimmt der Rat ebenfalls einstimmig zu (alle 5 Wahlberechtigten stimmen dafür).

2.4 Beschlussfassung zur Vergabe der Planung der Erschließung

Dem Angebot des Planungsbüros Stadt- Land- Plus Boppard-Buchholz zur Planung der Erschließung in Höhe von € 7.458,53 sowie zur planungsbegleitenden Vermessung in Höhe von € 3.164,17 stimmt der Rat ebenfalls einstimmig zu (alle 5 Wahlberechtigten stimmen dafür).

2.5 Beschlussfassung über die Beteiligung der benachbarten Gemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB), der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 des BauGB, sowie die Offenlage gem. § 3 Abs. 2 des BauGB

Der Rat stimmt einstimmig (5 Ja-Stimmen) zu, dass die Verwaltung beauftragt wird, den Bebauungsplanentwurf den benachbarten Gemeinden, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zugänglich zu machen und offen zu legen.

Der Ortsbürgermeister dankt Hans-Peter Färber für seinen Einsatz und kehrt mit Werner Christ an den Verhandlungstisch zurück.

TOP 3: Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Windorf“

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Hachenberg, welcher dem Rat und den anwesenden Bürgern das Planungskonzept für die Freifläche des angrenzenden Grundstücks Flur 31 / 54 in Verbindung mit dem Bushalte- und Wendeplatz vorstellt, in der die Fläche u.a. als Busabstellplatz dient.

3.1 Beschlussfassung über die Planungskonzeption

Der Rat stimmt einstimmig für das von Herrn Hachenberg vorgestellte Planungskonzept.

3.2 Beschlussfassung über die Vergabe des Planungsauftrages

Der Vorsitzende erklärt, dass ein Honorarangebot des Planungsbüros Stadt- Land- Plus, Boppard, vorliegt. Das Gesamthonorar beträgt brutto 5.966,36€.

Die artenschutzrechtliche Vorprüfung ist optional mit 1.150,-- € netto angeboten. Diese Vorprüfung ist nur durchzuführen, falls die untere Naturschutzbehörde diesbezügliche Forderungen stellt. Es wird allerdings nicht davon ausgegangen, dass hier eine Untersuchung erforderlich wird, da das Planungsgebiet in der Ortslage liegt.

Der Rat ist einstimmig damit einverstanden, dass der Planungsauftrag an das Büro Stadt-Land-Plus, Boppard, zum Bruttohonorar in Höhe von 5.966,36 € erteilt wird. Hierbei ist die artenschutzrechtliche Prüfung jedoch nicht enthalten.

3.3 Beschlussfassung über die Beteiligung der benachbarten Gemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB), der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 des BauGB, sowie die Offenlage gem. § 3 Abs. 2 des BauGB

Der Rat beauftragt die Verwaltung einstimmig, den Bebauungsplanentwurf den benachbarten Gemeinden, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zugänglich zu machen und offen zu legen.

TOP 4: 4. Bündelausschreibung für den Kommunalen Strombedarf; Beschlussfassung über die Teilnahme an der Ausschreibung

Der Rat ist einstimmig mit der Teilnahme an der Bündelausschreibung einverstanden.

Der Rat legt einstimmig fest, dass der zu liefernde Strom zu 100% aus Normalstrom bestehen soll.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung zum Fahrradverleih

Im vergangenen Jahr, so der Vorsitzende, haben wir für 3 Monate (August, September und Oktober) probeweise 6 Tiefeinsteiger und 6 Mountainbikes, jeweils als Ebike, zum Weiterverleih angemietet.

Leider war das Wetter eher bescheiden und unsere Bewerbung des Fahrradangebotes hat praktisch nicht stattgefunden. Im Vergleich zu den relativ hohen Mietkosten (6 Tiefeinsteiger á 139.-- und 6 Mountainbikes á 179.-- monatlich, insgesamt € 5.724.--) haben wir deutlich zu wenig (€ 1.310.--) eingenommen.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass praktisch täglich Fahrräder angemietet wurden, meistens Tiefeinsteiger.

Der Vorsitzende ist der Meinung, das ganzjährig Fahrräder angeboten werden sollten. Das steigert jedenfalls die Attraktivität. Allerdings würden wohl eher nur 6 Tiefeinsteiger gebraucht.

Diese würden bei Movelo ca. € 70.-- pro Stück und Monat bei einer Mietdauer von 1 Jahr kosten, also € 840.- / Stück im Jahr. Für 6 Fahrräder also € 5.040.-- / Jahr.

Alternativ wurde bei Fahrrad Binz angefragt. Binz bietet 6 Stück Tiefeinsteiger incl. unplattbaren Reifen zum Kaufpreis von € 10.078.-- an und würde auf Zuruf auch die Wartung übernehmen.

Der Rat beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig, mit Movelo einen Mietvertrag über fünf Ebikes (Tiefeinsteiger) für ein Jahr abzuschließen, die dann zu einem Preis von ca. € 20.--/Tag weitervermietet werden sollen.

TOP 6: Beschlussfassung zur Beauftragung „Umplanung bestehender Verkehrslenkung“

Der Vorsitzende informiert den Rat, dass das Büro Stadt- Land- Plus ein Angebot zur Änderung der bestehenden Verkehrslenkung erstellt hat. Hierfür liegen die Planungskosten inklusive der Ausarbeitung grafischer Entwürfe, Ausführungsplan, Behördenabstimmung, Angebotseinholung und Einholung der verkehrsrechtlichen Anordnung, bei rund € 3.700.-- netto. Hinzu kommen die Kosten für Produktion und Lieferung. Die Beauftragung ist vom Rat bereits in der letzten nichtöffentlichen Sitzung für richtig befunden worden.

Der Rat beschließt einstimmig, das Büro Stadt-Land-Plus gemäß Angebot in Höhe von € 3.700.-- netto mit der Umplanung der bestehenden Verkehrslenkung zu beauftragen.

TOP 7: Mitteilungen, Verschiedenes

- Der Vorsitzende berichtet: Unser alter Trinkwasser-Hochbehälter ist bereits abgerissen, der Neuere wird folgen um eine neue Behälteranlage zu bauen. Er zeigt technische Zeichnungen der geplanten Anlage. Weiter berichtet er, dass er in Gesprächen mit dem Wasserwerk darauf gedrängt hat, dass der alte Stein mit Jahreszahl wieder eingebaut wird und es zukünftig eine Zapfstelle für Quellwasser (aus den alten Quellen) zur Bewässerung gibt die jeder von nutzen darf. Vor diesem Hintergrund bittet er den Rat um Freigabe der Zeichnungen bzw. um Zustimmung zum Umbau der Hochbehälter. Der Rat hat keine Einwände.

- Der Vorsitzende erklärt, dass der Pfarrverwaltungsrat einen Architekten mit der Umplanung des Kindergartens beauftragt hat und zeigt mittels Beamer die ihm vorliegende Planung und die zugehörige Kostenaufstellung in Höhe von rund € 270.000.-. Offenbar geht der Pfarrverwaltungsrat davon aus, dass die Gemeinde sich mit 65% bzw. mit € 170.000.-- beteiligt. Der Vorsitzende beklagt zunächst die fehlende Kommunikation: als Vertreter der Gemeinde und damit zu 65% Bauherr der Umbaumaßnahme müsse er vollständig in den Planungsprozeß eingeweiht sein. Das gelte schon bei der Auswahl eines Architekturbüros, und natürlich für eine gemeinsame Festsetzung des Gesamtbudgets. Abgesehen davon sind überhaupt keine Mittel für Umbauten am Kindergartengebäude im Gemeindehaushalt eingestellt. Auch die Kommunalaufsicht wird genau prüfen, ob die Gemeinde überhaupt über 150.000 Euro in ein fremdes Gebäude investieren kann und darf. Der Vorsitzende berichtet auch von anstehenden Änderungen der Öffnungszeiten des Kindergartens. Dieser soll aufgrund von Personalmangel bis auf Weiteres ab 14:00 Uhr schließen. Dies sei inakzeptabel, gerade weil die Gemeinde sich mit der Kostenübernahme des Mittagessens dafür einsetzt, dass die Kinder auch nachmittags betreut werden.

Der Rat ist empört über das Vorgehen im Kindergarten und insbesondere über den Umgang mit den dringend anstehenden Umbauten im Gebäude, die schon seit über einem Jahr anstehen. Empört auch darüber, dass die anfänglich erwarteten Umbaukosten in Höhe von etwa € 85.000.- nun um mehr als das Dreifache steigen sollen. Gerade über die Potenzierung von Baukosten durch einen großen

Verwaltungsapparat hätte es ja schon gemeinsame Gespräche gegeben. Abschließend bittet der Rat den Vorsitzenden, den Pfarrverwaltungsrat zur nächsten Gemeinderatssitzung einzuladen um die offenen Punkte um den Kindergarten und das Kindergartengebäude zu erörtern. Hierzu soll auch Herr Hoff, Kämmerer der Verbandsgemeinde und ein Vertreter des Bistums für Immobilienangelegenheiten eingeladen werden.

- Der Vorsitzende schildert dem Rat, dass der Hunsrückmarathon am 19. August 2018 wieder um Mörsdorf herum stattfindet. Start ist in Laubach. Es muss u.a. eine Strecke von 67 km absolviert werden, die auch über die Geierlaybrücke und die Geierlayschleife führt. Herbert Schmitz wirft ein, dass an den Bachbrücken dringend Renovierungen vorgenommen werden müssten. Eine Lösung sollte so schnell wie möglich gefunden werden.

- Kai Gast hat sich um die neue Beschriftung des Gemeindehauses gekümmert. Die Entwürfe werden der Gemeinde per Beamer präsentiert. Der Rat und auch die Bürger sprechen sich einheitlich für den Gemeindehaus- Schriftzug „03“ und den Feuerwehr- Schriftzug „02“ aus. Der Gemeindehaus- Schriftzug soll auf dem Giebel Platz finden, während der Feuerwehr- Schriftzug neben dem Tor angebracht werden soll.

- Der Vorsitzende und Herbert Schmitz berichten, dass die Lampen am Friedhof auf der Lahrer Straße defekt sind bzw. diese offensichtlich nicht am Stromnetz angeschlossen sind. Dies soll überprüft werden.

- Die Absperrschieber in der Ortslage sind größtenteils nicht mehr in Ordnung und werden derzeit im Bereich der Kirche durch RheinHöhenWasser erneuert.

- Der Vorsitzende bittet die Bürger und den Rat, die Wahlzettel zur schönsten Traumschleife mitzunehmen und auszufüllen. Ein positives Wahlergebnis käme Mörsdorf zugute.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 22:04 Uhr.